

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: R-Flurkartenwerk M. 1:1000

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungamt des Landkreises Nienburg/W.

erteilt durch das Katasteramt Nienburg

am 04.08.83 Az.: AIII 33/83

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.05.83)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg den 04.08.83



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl.I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl.I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl.I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom

Landkreis Nienburg/Weser

Der Oberkreisdirektor

Planungsamt

I.A. (Unger)

Nienburg/Weser, den 10.08.1983

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 6.9.1983 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschuß ist gemäß § 12 BBauG am 28.9.1983 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden. Ortsübliche Bekanntmachung vom 9.9. - 10.10.1983

Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 28.9.1983 rechtsverbindlich geworden.

Drakenburg, den 3.10.1983



(Timke)
Bürgermeister

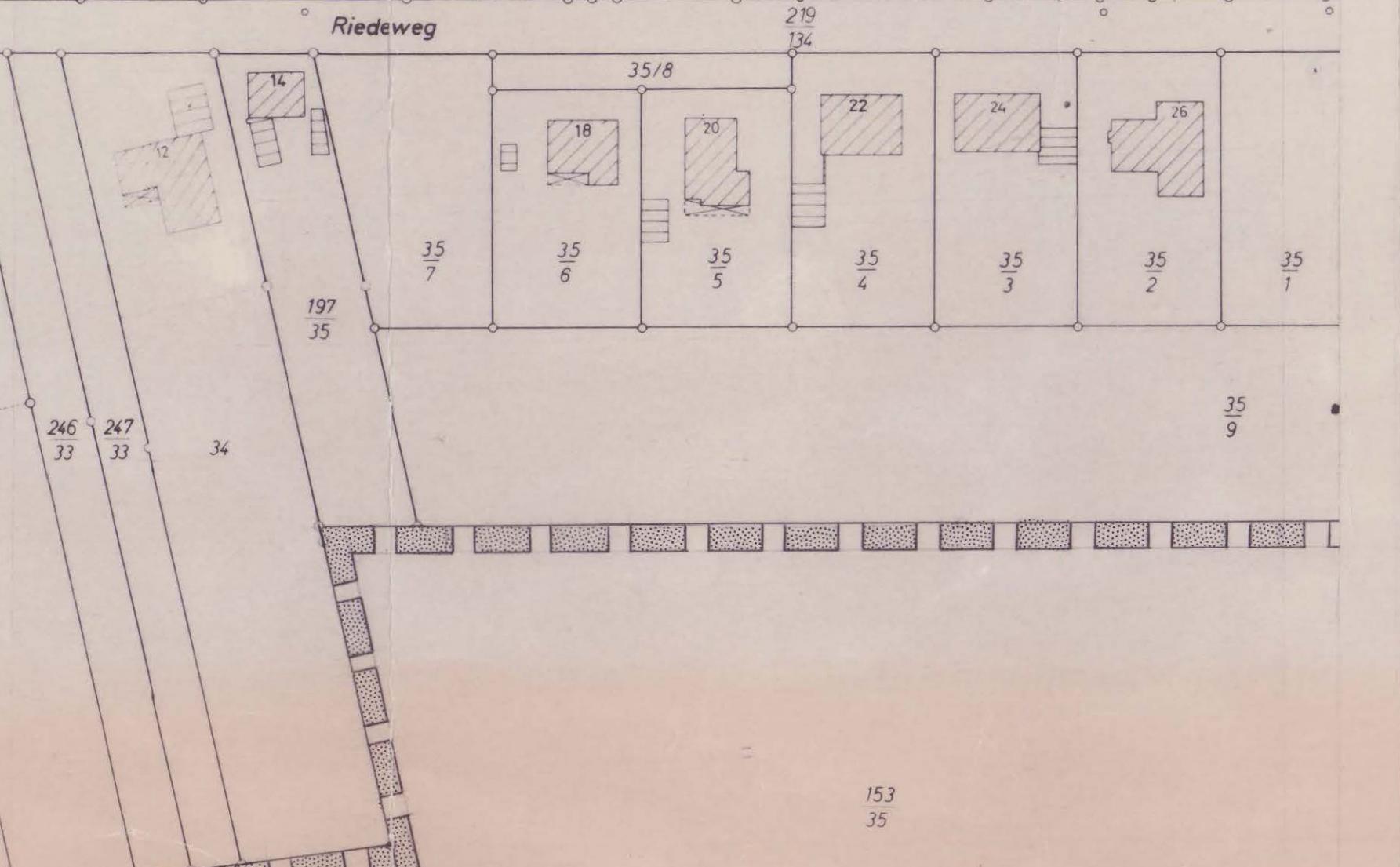
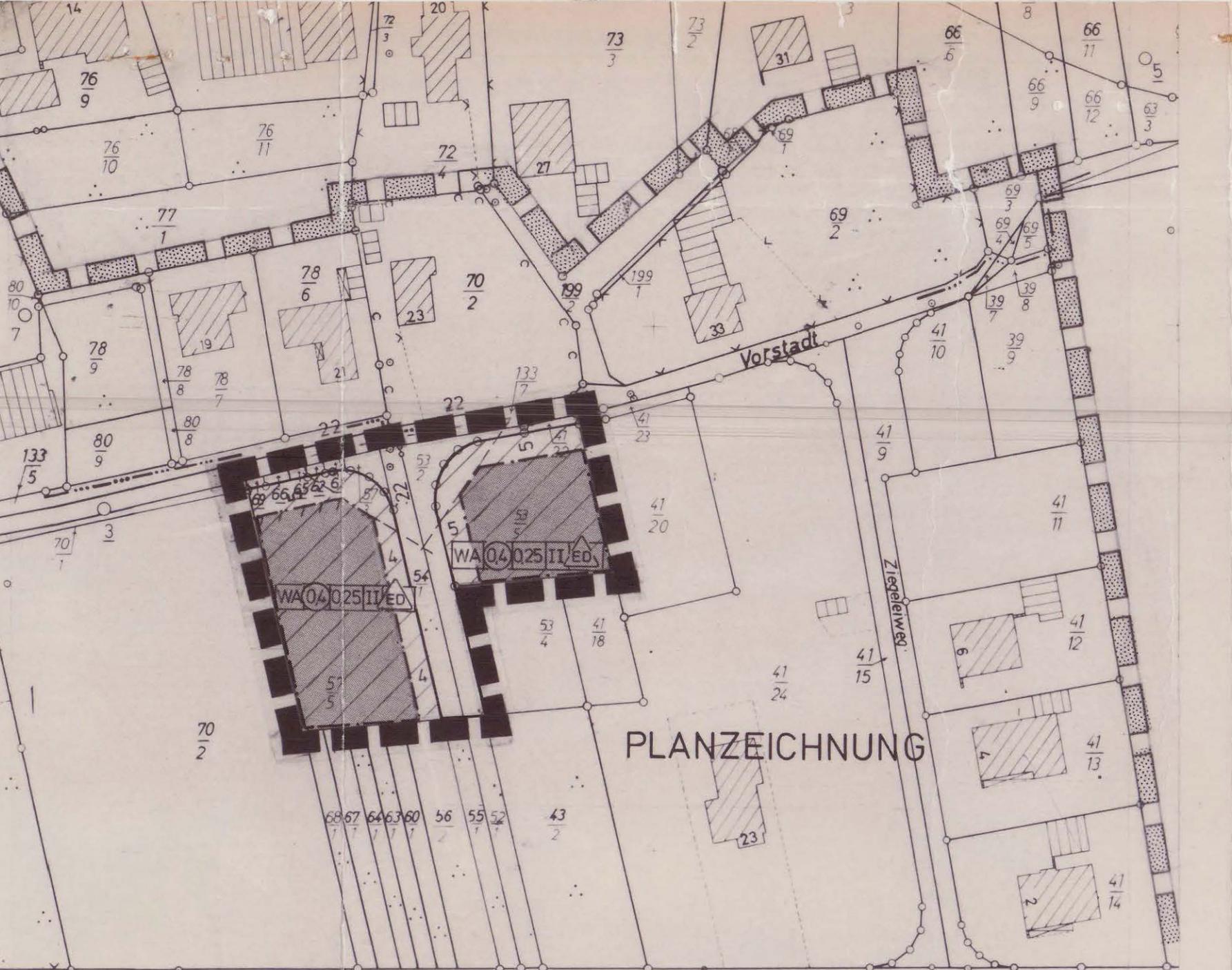
(Riedewald)
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Drakenburg, den 5.10.1984



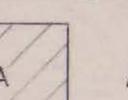
(Riedewald)
Gemeindedirektor



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

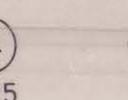
GEMÄSS § 2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLAN-INHALTS VOM 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



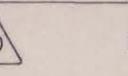
ALLGEMEINES WOHNGBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



GESCHOSSELAHRENZAHL
GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN



NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
BAUGRENZE

SONSTIGE PLANZEICHEN



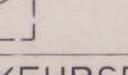
DIE ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND
ZUSÄTZLICH MIT FOLIE GEKENNZEICHNET



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTBEREICHES
DER 2. VEREINFACHEN ÄNDERUNG DES
BEBAUUNGSPLANES NR. 2 „SCHEUNENACKER“

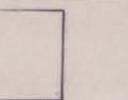


GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTBEREICHES
DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES
NR. 2 „AUF DEM SCHEUNENACKER“

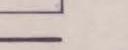


SICHTDREIECK (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNG § 3)

VERKEHRSLÄCHEN



STRASSENVERKEHRSLÄCHEN



STRASSENBEGRÄNDUNGSLINIE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

§1 IM PLANGEBIEGTRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR. 2 „SCHEUNEN-
ACKER“ AUSSER KRAFT.

§2 GEMÄSS § 18 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG [Bau NVO] DARF
DAS II VOLGESCHOSSE NUR IM DACHRAUM LIEGEN

§3 INNERHALB DES SICHTDREIECKS DARF DIE SICHT IN MEHR ALS 0,80 m
HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE BEIDER STRASSEN NICHT BE-
HINDERT WERDEN.

Landkreis Nienburg - Weser

Gemeinde

DRAKENBURG

SAMTGEMEINDE HEEMSEN

Bebauungsplan Nr. 2

„SCHEUNENACKER“

— 2. VEREINFACHTE ÄNDERUNG —

Flur 10

Maßstab 1:1000

1:25 000

Übersichtsplan



PLANVERFASSER:

LANDKREIS NIENBURG/W.

DER OBERKREISDIREKTOR

- PLANUNGSMAT -

BEARBEITUNG :

R. UNGER

GEZEICHNET :

G. STAGE

Stand: 06.09.1983